

Gefragte Kuchler Holzausbildung

Die Schüler von heute sind die Fachkräfte von morgen

Rund 400 Jugendliche (davon 47 Mädchen – Tendenz steigend) besuchen das Holztechnikum Kuchl (HTL, Fachschule, Internat) im Salzburger Tennengau. Die Schüler kommen aus ganz Österreich, Südtirol und Deutschland. „Die Ausbildung in Kuchl ist aufgrund ihrer breiten Ausrichtung rund um Holz und Technik, Wirtschaft und Sprachen (Englisch, Italienisch, Russisch) einzigartig in Europa“, betont Direktor Johann Blinzer.

Seit 2017 ist das Holztechnikum Kuchl eine Klimabündnisschule. Gemeinsam mit den Schülern werden konkrete Maßnahmen erarbeitet, wie man klimaschonend handeln kann.

Einblicke in den Schulalltag

Erstmals am Tag der offenen Tür steht das neue Außengelände für Besichtigungen offen. Die Gäste erhalten einen Einblick in den realen Schulalltag. Die Besucher können den Einschnitt auf der Bandsäge und am Gatter besichtigen. Die Schüler produzieren in der Tischlerei beziehungsweise CNC-Fertigung Werkstücke. Die Jugendlichen begleiten die Führungen durch Schule, Werkstätte, Turnhalle, Labor und Internat. Um das leibliche Wohl der Gäste kümmern sich das Team der Schulküche und die dritten Klassen mit einem Buffet. Ein Holzadventmarkt, betreut vom Mädcheninternat, rundet die Veranstaltung ab.

Schule mit Job-Garantie

Wer die Ausbildung in HTL oder FS absolviert, hat so gut wie sicher einen Arbeitsplatz in der heimischen Holzwirtschaft. Interessenten für einen Ausbildungsplatz am Holztechnikum Kuchl sind jederzeit herzlich willkommen. Diese können im Laufe des Schuljahres an ein bis zwei Tagen ihrer Wahl „schnuppern“, das heißt, am Unterricht teilnehmen, im Internat wohnen und Lehrkräfte sowie Internatspädagogen kennenlernen. Die nächsten Termine der Tage der offenen Tür:

- Freitag, 30. November, von 13 bis 18 Uhr
- Samstag, 1. Dezember, von 9 bis 15 Uhr
- Samstag, 26. Januar 2019, von 9 bis 15 Uhr

Berufsbegleitende Ausbildungsschiene

Am Standort Kuchl bietet man außerdem eine berufsbegleitende Ausbildung für Personen mit einem einschlägigen Lehr- oder Fachschulabschluss, die auf die Übernahme von Führungsaufgaben vorbereitet werden sollen, an. Diese Werkmeisterausbildung dauert vier Semester und wird in einer

Mischform aus Präsenz- und Individualphasen umgesetzt. Der nächste Lehrgang beginnt im September 2020.

Weiters gibt es am Holztechnikum Kuchl zahlreiche Veranstaltungen, die aktuelle Fragen der Holzwirtschaft behandeln. Das Angebot reicht vom Rundholzeinkauf über die Einschnittplanung bis hin zur Produktgestaltung.

Young Science-Gütesiegel für das HTK

Im Rahmen einer Festveranstaltung zeichnete Bundesminister Univ.-Prof. Heinz Faßmann (BMBWF) Mitte September das Holztechnikum Kuchl mit dem Young Science-Gütesiegel aus. Dieses wird alle zwei Jahre an Schulen verliehen, die Pionierarbeit bei der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses leisten und besonders engagiert mit Forschungspartnern zusammenarbeiten. Im heurigen Schuljahr werden ebenfalls Diplomarbeiten durchgeführt, die in größere Forschungsprojekte eingebunden sind, wie etwa die Aufnahme und Analyse von Nadelholzstammend-Bildern mittels Hyperspektralsensoren. Diese Diplomarbeit wird im Rahmen des internationalen Forschungsprojektes TreeTrace durchgeführt.

100 Fichtenstämme werden mit einem Computertomographen an der Forstlichen Versuchsanstalt Freiburg gescannt. Von diesen Stämmen trennt man von beiden Enden Scheiben ab, welche die Schüler mit Hyperspektralkameras aufnehmen, um einen möglichst großen spektralen Bereich analysieren zu können. Es werden speziell für die Qualitätsbeurteilung und biometrische Rückverfolgbarkeit von Rundholz geeignete Spezialkameras konstruiert. Partner in diesem Projekt sind die FH Salzburg sowie die Universität Salzburg und auf französischer Seite INRA Nancy, die Universität Lorraine und die Hochschule Arts et Métiers ParisTech.

Partnerbetriebe für Diplomarbeiten

Bei den Diplomarbeiten am Holztechnikum Kuchl geht es auch darum, dass die Schüler der Abschlussklassen für einen Partnerbetrieb aus der Holzwirtschaft oder einer angrenzenden Branche eine Problemstellung lösen und ihren Lösungsweg entsprechend dokumentieren. Die Jugendlichen der vierten HTL-Klassen befinden sich gerade auf der Suche nach interessanten Themen und Partnerbetrieben für Diplomarbeiten. Der Zeitraum für die Projektbearbeitung ist von März 2019 bis Februar 2020. Die Diplomarbeiten lassen sich auch sehr gut mit Feriapraktika kombinieren und stellen für Unternehmen gute Möglichkeiten dar, mögliche zukünftige Arbeitskräfte näher kennenzulernen. //

- 1 **Breite Ausbildung:** Vom Rundholz bis zum weiterverarbeiteten Produkt – die Schülerinnen und Schüler lernen alles rund ums Holz
- 2 **Werkstättenlehrer Manfred Lienbacher** macht mit seinen Schülern in der ersten Klasse Schnittpübungen



Bildquelle: Holztechnikum Kuchl